Modulhandbuch

Art - Extension subject Gymnasium

im Wintersemester 2021/2022

erstellt am 29/03/24

kum010 - Theory and History of Visual Media 3
kum020 - Art History and Media History I 5
kum032 - Artistic Practice I 7
kum040 - Art, Media and their Mediation 9
kum213 - Theory and History of Visual Culture 10
kum230 - Art History and Media History II 12
kum243 - Artistic Practice II 14
kum250 - Art Education in Museums and Exhibitions in Schools and other Organizations 15
kum261 - Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice 16
kum710 - Theory and History of Art and Media 18
kum720 - Media Theory and Media Practice 20
kum730 - Aesthetic Practice 22
kum741 - Art, Media and Teaching: From an Education and Subject-specific Perspective 23
kum751 - Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice 24
prx533 - Lesson planning - concepts and methods 25

Module

kum010 - Theory and History of Visual Media

Module label	Theory and History of Visual Media
Modulkürzel	kum010
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (module responsibility) • Wienand, Kea (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Bauer, Norbert (Module counselling) • Bley, Sabine (Module counselling) • Fischer, Anke (Module counselling) • Robbers, Thomas (Module counselling)
Prerequisites	Fähigkeit zur Lektüre englischer Texte. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Skills to be acquired in this module	Im Basismodul werden elementare Kenntnisse der Geschichte der Bildmedien seit der Neuzeit vermittelt sowie erste Einsichten in einschlägige Theorien und Methoden ihrer Analyse. Dabei sollen die unterschiedlichen Herangehensweisen von Kunst- und Medienwissenschaft thematisiert werden, ebenso aber auch ihre möglichen Verbindungen. Zugleich geht es um das Einüben wissenschaftlichen Arbeitens, die Textanalyse und wissenschaftliches Lesen und Schreiben. Ästhetisch-praktische Übungen eröffnen die Möglichkeit des Erprobens künstlerischer Arbeitsweisen in unterschiedlichen Bildmedien und der Reflexion ihrer Wirkungen. Folgende Basiskompetenzen sollen im Einzelnen entwickelt werden: - Grundlagenkenntnisse der Geschichte der Bildmedien, insbesondere seit der Neuzeit; - Grundlagenkenntnisse in Kunst- und Medientheorie und in Methoden der Bildanalyse; - Unterscheidungsfähigkeit in Hinsicht auf methodisch-theoretische Positionen und Begrifflichkeiten ebenso wie auf visuelle Phänomene; - Fähigkeiten im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Recherche und Darstellung); - Artikulationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) und Selbstreflexion; - grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit einem künstlerischen Medium (exemplarisch) und dessen Reflexion.
Module contents	Das Basismodul besteht aus zwei Teilen, einem theoretischen Seminar (mit begleitendem Tutorium) und einer ästhetisch-praktischen Übung, in der elementare Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einem bilderzeugenden Medium und deren theoretische Reflexion exemplarisch vermittelt werden; zur Auswahl stehen alternativ digitale Bildbearbeitung, Fotografie, Medien der Malerei und Grafik, Film. Ein jeweils zu Beginn des Semesters festgelegtes, übergeordnetes Schwerpunktthema verbindet Theorie und Praxis (z.B. Künstlerbild, Selbstportrait, Reproduktion, Stereotyp). Für das Theorieseminar wird ein Reader bereitgestellt, in dem sowohl Texte zu dem jeweils semesterweise wechselnden Schwerpunktthema enthalten sind als auch grundlegende, einführende Texte aus Kunst- und Medienwissenschaft zu Bildmedien, ihrer Theorie und Geschichte. Ausgewählt werden Texte, die sich mit Bedingungen der Produktion, der Rezeption und der Interpretation von ästhetisch-künstlerischen Artefakten auseinandersetzen. Vermittelt werden erste Einsichten in die unterschiedlichen Perspektiven und Fragestellungen von Kunst- und Medienwissenschaft, aber auch in ihre möglichen Überschneidungen und Verbindungen (z.B. Ikonografie/Ikonologie und Semiologie; Form- und Strukturanalysen). Der Reader umfasst sowohl einschlägige kunst- und kulturhistorische Texte, als auch Texte der

	kulturwissenschaftlichen Medienwissenschaft, die für die Analyse genutzt werden können. Hinzu kommen aktuelle Auseinandersetzungen mit tradierten Methoden und Theorien.
Literaturempfehlungen	Reader
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum010 | 9 KP | 1 V / S ; 1 Ü; 1 T | 1./3. FS ; Pflicht | Nastold

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Ende Februar (Abgabe des Portfolios); Teilleistungen veranstaltungsbegleitend	PF

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar		3	WiSe	42
Exercises		3	WiSe	42
Tutorial		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum020 - Art History and Media History I

Module label	Art History and Media History I
Modulkürzel	kum020
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Paul, Barbara (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Vogt, Tobias (Module counselling)
Prerequisites	Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)
Skills to be acquired in this module	Dieses Basismodul zielt darauf ab, grundlegende Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Erarbeitung von Gegenständen der Kunst- und Medienwissenschaft zu vermitteln sowie gemeinsam zu erproben und zu diskutieren. Dabei geht es insbesondere darum, - grundlegende Analysemethoden (form-/strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch u.a.m.) kennenzulernen und exemplarisch anzuwenden; - unterschiedliche Gegenstandsbereiche (Gattungen wie Malerei/Zeichnung/Grafik, Skulptur/Installation, Architektur, Fotografie, Film, Video usw.) und deren spezifische historische Medialität und Materialität zu untersuchen und die damit verbundene Bedeutungsproduktion zu problematisieren; - neben einer systematischen Herangehensweise vor allem die Historizität von Gegenständen aus dem Feld von Kunst und Medien zu erschließen und sie im Kontext vorwiegend von Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte einzuordnen; - Kunst und Medien als sich notwendig ergänzende Gegenstände und Felder mit einer sich wechselseitig bestimmenden Geschichte zu verstehen.
Module contents	In problemorientiert aufgestellten Seminaren wird durch exemplarische Analysen von einschlägigen Beispielen ein pointierter Überblick über die Geschichte von Kunst und Medien vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf den Epochen der Moderne und Gegenwart; gleichwohl werden historisch weiter zurückliegende Eckpunkte des visuellen (Bilder-)Repertoires angemessen berücksichtigt. Die angewandten Analysemethoden werden kritisch befragt und deren Vor- und Nachteile (z.B. im Vergleich verschiedener Methoden) abwägend diskutiert. Die Analysen künstlerischer und medialer Phänomene widmen sich detailliert historischen Kontextualisierungen. Die je spezifische Fragestellung, die an den Untersuchungsgegenstand gerichtet wird, ist durch ein aktuell begründetes Erkenntnisinteresse geleitet. Auf Exkursionen in diesem Basismodul kum020 - und in dem anknüpfenden Aufbaumodul kum230 - lernen die Studierenden die Gegenstandsbereiche in je neuen Kontexten (Museum, Stadtplanung, Architekturensembles, Ausstellungen, Festivals etc.) kennen.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum020 | 6 KP | 1 S / 1 V; 1 S | 1./3. FS; Pflicht | Paul

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Ende des Semesters	KL
Form of instruction	Course or seminar (	

	2 Veranstaltungen) *(* *2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;* *)*
SWS	4
Frequency	SoSe und WiSe

kum032 - Artistic Practice I

Module label	Artistic Practice I
Modulkürzel	kum032
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• von den Driesch, Franziska (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Bauer, Norbert (Module counselling) • Bley, Sabine (Module counselling) • Fischer, Anke (Module counselling) • Kaßner, Natascha (Module counselling) • Liebmann, Katja (Module counselling) • Robbers, Thomas (Module counselling)
Prerequisites	Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen nur möglich, wenn Plätze freibleiben. "Facheigene“ Studierende haben immer Vorrang. 2. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit der Modulverantwortlichen Natascha Kaßner erforderlich. Gegebenenfalls Ausstellung einer Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen.
Skills to be acquired in this module	Ziel des Basismoduls ist die Vermittlung grundlegender technischer Kenntnisse und gestalterischer Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien. Des weiteren geht es um: - Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung grundlegender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienspezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge.
Module contents	Im Mittelpunkt des einführenden Moduls kum032 stehen ästhetisch-praktische Übungen aus den Bereichen Drucktechniken, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, analoge und digitale Fotografie, digitale Bildbearbeitung und künstlerische Medienpraxis. Anhand exemplarischer Aufgabenstellungen werden grundlegende gestalterische und analytische Kompetenzen vermittelt und praktisch erprobt. Die historisch-technische Entwicklung der einzelnen künstlerischen Verfahren und Medien wird dabei beispielhaft thematisiert ebenso wie Positionen der Gegenwartskunst. Wesentlich für die Lehre innerhalb dieses Praxismoduls ist es, dass die Studierenden sowohl konzeptionelle Prozesse und künstlerische Positionen kennen und beurteilen lernen als auch praktisch-experimentell an Methoden der Analyse und Interpretation herangeführt werden. Die in kum032 erworbenen künstlerisch-praktischen Basiskompetenzen bereiten auf das Aufbaumodul kum243 (Künstlerische Praxis II) vor.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum032 | 6 KP | 2 Ü (Die zweite Übung ist im folgenden Semester abzuleisten) | 1./2. FS; Pflicht | v. d. Driesch | Aufgrund der begrenzten Anzahl von Praxisplätzen sind die Übungen im 1. und 2. Modulsemester zu besuchen. Aus den Schwerpunkten Drucken, Zeichnen/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, digitale Medien müssen ZWEI UNTERSCHIEDLICHE ästhetische Verfahren gewählt werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Der Abgabetermin der Teilleistungen des Portfolios wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	PF

Form of instruction	Exercises (2 Veranstaltungen)

	(*2 Veranstaltungen: 2 UE* *)*
SWS	4
Frequency	SoSe und WiSe

kum040 - Art, Media and their Mediation

Module label	Art, Media and their Mediation
Modulkürzel	kum040
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Trunk, Wiebke (Module counselling) • Heise, Juliane (Module counselling) • Henschel, Alexander (Module counselling) • Kaiser, Michaela (module responsibility)
Prerequisites	Aktive Teilnahme. Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)
Skills to be acquired in this module	In diesem Basismodul geht es um Grundkenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dabei geht es vornehmlich um: - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - reflektierte Eigenerfahrungen in Vermittlungsprozessen (insbesondere hinsichtlich ihrer performativen, bildnerischen und raumbezogenen Dimensionen).
Module contents	Aus den Verfahrensweisen, Gegenstandsbereichen und Techniken der Kunst leitet sich im Basismodul kum040 deren Vermittlung ab. Dabei sind neben der Schule auch die außerschulische Bildungsarbeit, das Museum und Ausstellungen Gegenstand des Moduls. Vorbereitet wird hier auf das Aufbaumodul kum250.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum040 | 9 KP | 1S / 1 V; 1 Ü | 2./4. FS; Pflicht | Kaiser

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Prüfungsleisten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	G

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar or exercise		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum213 - Theory and History of Visual Culture

Module label	Theory and History of Visual Culture
Modulkürzel	kum213
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Wienand, Kea (module responsibility) • Radtke, Lena Sophie (Module counselling)
Prerequisites	Voraussetzung für das Modul ist die erfolgreiche Absolvierung von kum010 und kum020. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Skills to be acquired in this module	Dieses Aufbaumodul vermittelt theoretische und historische Kenntnisse zu Konzepten der visuellen Kultur, die ohne Medien bzw. die Frage der Medialität nicht zu denken und insofern grundlegend ist für einen Studiengang "Kunst und Medien". Im Einzelnen geht es vor allem um: - Entwicklung von eigenen theoriebezogenen und/oder historisch kontextualisierenden Fragestellungen; - Erprobung eigenständiger Analysen von Gegenständen der Kunst- und Mediengeschichte, der Populär-, Alltags- und insofern auch immer der visuellen Kultur; - Fokussierung von Wechselwirkungen zwischen den Bereichen und Kulturen; - Vermittlung von Ansätzen und Beispielen aus der Gender- und Queer-Forschung sowie aus den postkolonialen Studien; - Vermittlung von Kenntnissen auch zu Konzepten der materiellen Kultur, die oft eng mit der visuellen Kultur verknüpft ist.
Module contents	In theoretisch und historisch profilierten Seminaren werden Themen bearbeitet, die sich in besonderem Maße dafür eignen, Konzepte der visuellen Kultur analytisch und methodisch-kritisch zu erörtern. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Wechselbeziehungen und Austauschprozesse zwischen den Bereichen Kunst, Medien und visuelle Kultur sowie Populär-/Alltags- und z.B. auch Jugendkulturen. In diesem Zusammenhang geht es, etwa im Kontext von Körperbildern der Moderne und Gegenwart, wie sie die visuelle Kultur bereit hält, auch um das Kennenlernen, Einordnen und Auswerten von Forschungen der Gender-/Queer-Forschung und postkolonialer Studien. Das Modul ist ein ‚verschränktes Modul‘, d.h. es wird von zwei Instituten, dem „Institut für Kunst und visuelle Kultur“ und dem „Institut für Materielle Kultur“, angeboten. Die Studierenden sollen möglichst aus beiden Instituten/Bereichen je ein Seminar entsprechend ihrer Interessen und Studiengänge wählen (insgesamt zwei).
Literaturempfehlungen	Detaillierte Literaturhinweise werden je nach thematischem Schwerpunkt des Moduls benannt. Gemeinsam zu lesende Texte werden in Stud.IP bereitgestellt.
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum213 | 6 KP | 1 V/S; 1 S | 3./5. FS, Wahlpflicht 1 | Nastold

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Teilleistungen (einschließlich Exposé der Hausarbeit): begleitend von Sitzung zu Sitzung;	M

Form of instruction	Course or seminar (2 Veranstaltungen) *(* *2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;* *)*
SWS	4
Frequency	WiSe

kum230 - Art History and Media History II

Module label	Art History and Media History II
Modulkürzel	kum230
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Claus, Jakob (Module counselling) • Wienand, Kea (Module counselling)
Prerequisites	Fremdsprachenkenntnisse in Englisch. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Skills to be acquired in this module	Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Erweiterung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte sowie von methodischen Ansätzen und ihre Anwendung. Dabei geht es darum, - grundlegende Methoden der Beschreibung und Analyse (form-, strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch) von künstlerischen und medialen Phänomenen aus Geschichte und Gegenwart exemplarisch zu erproben und deren Möglichkeiten und Grenzen auszutesten; - an unterschiedlichen Gegenstandsbereichen der Kunst- und Mediengeschichte (Gattungen, Genres, „neue“ und „alte Medien“) die Historizität gegenwärtiger visueller Kultur begreifbar zu machen; - Methoden der Kunst- und Medienwissenschaft exemplarisch in ihren unterschiedlichen Fokussierungen zu vergleichen, abzugrenzen bzw. deren Verbindungsmöglichkeiten zu diskutieren.
Module contents	Die vertiefende Vermittlung von Gegenstandsbereichen aus Kunst- und Mediengeschichte geschieht exemplarisch. Der Schwerpunkt liegt auf der Moderne und Gegenwart, wobei ihrer Geschichtlichkeit durch gezielte historische Rückbezüge und systematische Perspektivierungen Rechnung getragen wird. Über die bloße Anwendung bereits erlernter methodischer Zugänge zu visuellen Phänomenen hinaus soll es auch um die Überprüfung und Diskussion ihrer je spezifischen Möglichkeiten und Grenzen gehen bzw. darum, inwiefern die mit bestimmten Methoden verbundenen Fragen die Ansichten des jeweiligen Gegenstands (vor)strukturieren und spezifische Auslassungen nach sich ziehen. Diese Problematik betrifft sowohl die Kunst- als auch die Medienwissenschaft. Nicht zuletzt geht es auch um die Vermittlung von Einsichten in die Bedeutung der Medialität von Objekten und ihren unterschiedlichen medialen Repräsentationsformen, auch in Hinsicht auf Rezeptionsweisen. Exkursionen dienen der Vertiefung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	unregelmäßig
Module capacity	unlimited
Reference text	kum230 | 9 KP | 1 V / 1 S; 1 S; 1 T oder 1 selbstorganisierte stud. Veranst. | 4./6. FS | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | Nastold

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Tutorial (oder selbstorganisierte studentische Veranstaltung)	1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung	2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

kum243 - Artistic Practice II

Module label	Artistic Practice II
Modulkürzel	kum243
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Kaßner, Natascha (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Bauer, Norbert (Module counselling) • Bley, Sabine (Module counselling) • Liebmann, Katja (Module counselling)
Prerequisites	Aktive Teilnahme. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Skills to be acquired in this module	Ziel des Aufbaumoduls ist die Vertiefung der im Basismodul kum032 erworbenen technischen Kenntnisse und gestalterischen Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien. Des Weiteren geht es um: - Vermittlung weiterführender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung weiterführender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienspezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge.
Module contents	Im Aufbaumodul kum243 werden gestalterische und analytische Fähigkeiten im Rahmen der künstlerischen Praxis weiterentwickelt. Neben dem vertieften Umgang mit den Medien Druck, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, Film und Computerkunst wird an der Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis gearbeitet. Die Formulierung einer eigenen Fragestellung geht mit der Suche nach geeigneten künstlerischen Medien einher. Diese eigene Arbeit wird in Bezug auf den historischen und zeitgenössischen Kontext der Kunst und ihrer Medien reflektiert und im Kurskontext vorgestellt und besprochen. Das Modul baut auf das Basismodul kum032 auf.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum243| 6 KP | 2 Ü (Die beiden Übungen können in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeleistet werden) | 4./6. FS, Wahlpflicht 2 | Kaßner

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Ende des Semesters	PF

Form of instruction	Exercises (2 Veranstaltungen) *(* *2 Veranstaltungen: 2 UE* *)*
SWS	8
Frequency	SoSe oder WiSe

kum250 - Art Education in Museums and Exhibitions in Schools and other Organizations

Module label	Art Education in Museums and Exhibitions in Schools and other Organizations
Modulkürzel	kum250
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Henschel, Alexander (Module counselling) • Kaiser, Michaela (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility)
Prerequisites	Aktive Teilnahme. Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Skills to be acquired in this module	In diesem Aufbaumodul geht es um vertiefte Kenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dabei geht es vornehmlich um: - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - Entwürfe und Erprobungen von Lehrkonzepten für schulische und außerschulische Kontexte; - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Vertiefung der Fähigkeit zur reflektierten Eigenerfahrung in Vermittlungsprozessen.
Module contents	Im Aufbaumodul kum250 wird das breite Angebot aus dem Basismodul kum040 fokussiert auf die Reflexion eigener und fremder künstlerischer Praxis sowie auf ausgesuchte Theoriemodelle. Sowohl die Institution Schule als auch die Institution Museum werden nicht als statische Gebilde begriffen, vielmehr ist auch deren Veränderung Thema dieses Moduls. Das Modul kum250, das auf das Basismodul kum040 aufbaut, ist Pflichtmodul für alle Studierenden, die ein M.Ed.-Studium anstreben.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum250 | 6 KP | 1 V / 1 S; 1 Ü | 4./6. FS; je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | Kaiser

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Ende des Semesters	PF

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar		2	SoSe und WiSe	28
Exercises		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum261 - Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice

Module label	Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice
Modulkürzel	kum261
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Bauer, Norbert (module responsibility) • Haller, Melanie (module responsibility) • Fischer, Anke (Module counselling) • Kaßner, Natascha (Module counselling) • Liebmann, Katja (Module counselling) • Robbers, Thomas (Module counselling) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen ist nur möglich, wenn Plätze freibleiben. „Facheigene“ Studierende haben immer Vorrang. 2. Voraussetzung ist der Nachweis der Teilnahme an einführenden kunstpraktischen Übungen aus den Modulen kum010 und kum032. 3. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit dem Modulverantwortlichen Norbert Bauer erforderlich. Gegebenenfalls wird eine Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen erstellt.
Skills to be acquired in this module	Ziel des Projekt-Moduls ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit künstlerisch-praktischen Prozessen und deren theoretische Reflexion. Des Weiteren geht es um: - eigenständige Entwicklung einer Fragestellung, einer inhaltlich-praktischen Konzeption sowie deren Umsetzung innerhalb der Projektarbeit; - Vertiefung der praktischen Erfahrungen mit den Techniken, Medien sowie gestalterischen Prozessen; - Fähigkeit zur Selbstreflexion unter Einbeziehung historischer Aspekte wie auch künstlerischer Positionen der Gegenwartskunst; - Entwicklung und Anwendung unterschiedlicher Präsentationsformate wie Ausstellungen, Installationen oder Performances.
Module contents	Auf Basis der in den Theorie- und Praxismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen über zwei Semester hinweg Arbeitsvorhaben konzipiert werden, die abgeleitet aus individuell zu entwickelnden Fragestellungen zu eigenständigen ästhetisch-praktischen Ausdrucksformen führen. Innerhalb der überwiegend prozessorientierten Modulveranstaltungen werden die einzelnen künstlerischen Konzeptionen regelmäßig im Plenum vorgestellt, weiter entwickelt und in historische wie zeitgenössische Diskurse eingebunden. Die Präsentation der Ergebnisse in universitären und/oder außeruniversitären Kontexten rundet die Arbeit am Ende des zweiten Modulsemesters ab. Die Verknüpfung von fachpraktischen mit -wissenschaftlichen Überlegungen ist Basis der begleitenden schriftlichen Reflexion (ca. 15seitige Ausarbeitung). Die Inhalte sowie praktischen Zugänge innerhalb dieses Pflichtmoduls sind weitgehend auf die berufliche Praxis im Vermittlungsbereich (schulisch und außerschulisch) ausgerichtet.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum261 | 9 KP | 1 Ü (2-semestrig)| 4./6. FS, Pflichtmodul | Bauer

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Nach dem zweiten Modulsemester	PM

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Exercises (1 Veranstaltung, 2-semestrig)		8	SoSe und WiSe	112
Werkstatt/Labor (optional, nach Bedarf)			SoSe und WiSe	0

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum710 - Theory and History of Art and Media

Module label	Theory and History of Art and Media
Modulkürzel	kum710
Credit points	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) > Mastermodule • Master's Programme Art and Media Studies (Master) > Mastermodule • Master's Programme Dutch Linguistics and Literary Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme English Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme German as a Foreign Language (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme German Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme Music Studies (Master) > Interdisziplinäre Module
Zuständige Personen	• Paul, Barbara (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Sieber, Judith (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	In diesem Modul sollen zum einen Kenntnisse und Einsichten in einschlägige Gegenstandsfelder der Kunst- und Mediengeschichte erworben werden, zum anderen aber auch Einsichten in deren Interdependenzen: Welche Bedeutung hat die Entwicklung "neuer" und "alter" Medien für Phänomene, die der Kunst zugerechnet werden, deren Formenrepertoire, Wahrnehmung und Vermittlung? Und vice versa: Inwiefern bestimmen künstlerische Entwicklungen die Ausgestaltung, Nutzung und Bedeutung von "alten" und "neuen" Medien mit? Vermittelt werden somit Einsichten in die theoretische Bestimmung der Kategorien Kunst und Medien in ihrer Historizität und Kontextualität. Es geht vor allem um: - Reflexion des grundlegenden Verhältnisses von Kunst und Medien als zwei sich wechselseitig ergänzende Bereiche der visuellen Kultur und Förderung der Kompetenzen zur Recherche und Erforschung kunstgeschichtlicher und medialer Phänomene und ihrer Beziehungen; - Entwicklung der Fähigkeit, Kunst und Medien als Aspekte der visuellen Kultur sowohl hinsichtlich ihrer historischen und theoretischen Begründungszusammenhänge als auch ihrer Funktionen zu analysieren; - Kompetenz zur selbstständigen Erschließung und begründeten kritischen Kommentierung kunst- und medienwissenschaftlicher Phänomene und Entwicklungen aus ihrem historischen, sozialen und politischen Kontext; - Fähigkeit zu professionellem methodischen Umgang mit fachwissenschaftlichen Gegenständen und deren Vermittlung.
Module contents	Das Modul behandelt sowohl historische als auch aktuelle Gegenstandbereiche von Kunst und Medien und ihres Verhältnisses an ausgewählten Beispielen in problemorientiert angelegten Lehrveranstaltungen. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt der exemplarischen Auseinandersetzung auf der wechselweisen Erschließung, Durchdringung und Reflexion historischer und aktueller Aspekte ebenso wie tradierter fachspezifischer Zugänge. Unterschiedliche methodische Zugänge sollen erprobt und auf ihre Vor- und Nachteile hin überprüft werden (Was ermöglichen formanalytische Verfahren im Unterschied zu ikonologischen? Was semiologische im Vergleich zu diskursanalytischen? usw.). Kunst- und medienwissenschaftliche Konzepte werden aus der Perspektive von Studien zur visuellen Kultur diskutiert und auf ihre möglichen Verbindungen geprüft. Neben der geschichtlichen Perspektivierung stehen zudem durchgängig theoretische Konzepte von und Diskurse zu Kunst und Medien im Zentrum. Diese gilt es kritisch zu erörtern, zu kontextualisieren und (selbst-)reflexiv zu hinterfragen.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester

Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum710 | 15 KP | 1 V/S, 2 S | 1./2. Semester; je nach Studiengang Pflicht- oder Wahlpflicht | Paul Falls Sie das Modul im Rahmen des Fakultätsbereichs belegen und die Anmelderegeln für die Lehrveranstaltungen nicht erfüllen, melden Sie sich bitte direkt bei den Lehrenden, um in die Lehrveranstaltungen eingetragen zu werden. Es besteht kein Anrecht auf einen Platz in den Lehrveranstaltungen.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Course or seminar (3 Veranstaltungen) *(* *3 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 2 SE;* *)*	
SWS	6	
Frequency	SoSe und WiSe	

kum720 - Media Theory and Media Practice

Module label	Media Theory and Media Practice
Modulkürzel	kum720
Credit points	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule • Master's Programme Art and Media Studies (Master) > Mastermodule • Master's Programme Dutch Linguistics and Literary Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme English Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme German as a Foreign Language (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme German Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master's Programme Music Studies (Master) > Interdisziplinäre Module
Zuständige Personen	• Löffler, Petra (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Fischer, Anke (Module counselling)
Prerequisites	Regelmäßige Teilnahme
Skills to be acquired in this module	Das übergeordnete Ziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden zur theoretischen wie praktischen Verknüpfung und Zusammenführung von Entwicklungen in Kunst- und Mediengeschichte. Das bedeutet im Einzelnen: - vertiefte Kenntnis kunst- und medienwissenschaftlicher Theorien und Diskurse, auch in ihren aktuellen Bezügen zu Gender, Postcolonial und Queer Studies; - die aus dieser vertieften Kenntnis resultierende Entwicklung einer eigenen begründeten Position; - Erwerb von Fähigkeiten, um Zusammenhänge zwischen Kunst- und Medientheorie und künstlerisch-medialer Praxis zu erkennen und herzustellen; - die Entwicklung eines Problembewusstseins bezüglich aktueller Bildentwicklungen; - die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Praxis durch deren Einordnung in theoretische Kontexte; - die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Arbeitsprozesse im Gespräch mit anderen.
Module contents	Das Modul kum720 fokussiert Kunst und Medien hinsichtlich der Wechselbeziehungen von Theorie und Praxis. Vor allem geht es dabei um eine Auseinandersetzung mit der Kategorie Bild in künstlerisch-medialen Zusammenhängen, wobei ein Schwerpunkt im Bereich digitaler Medien und computergenerierter Produktionen liegt. Es wird exemplarisch erprobt, wie kunst- und medienwissenschaftliche Theorien und Diskurse für die Praxis nutzbar gemacht werden können und auch umgekehrt.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum720 | 15 KP | 1 Ü, 2 S | Wahlpflicht | Löffler Falls Sie das Modul im Rahmen des Fakultätsbereichs belegen und die Anmelderegeln für die Lehrveranstaltungen nicht erfüllen, melden Sie sich bitte direkt bei den Lehrenden, um in die Lehrveranstaltungen eingetragen zu werden. Es besteht kein Anrecht auf einen Platz in den Lehrveranstaltungen.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	G

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Exercises (oder Projektseminar)	1 UE oder 1 Projektseminar	4	SoSe und WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum730 - Aesthetic Practice

Module label	Aesthetic Practice
Modulkürzel	kum730
Credit points	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Kaßner, Natascha (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Bauer, Norbert (Module counselling)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Im Mastermodul kum730 werden bereits erworbene gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit den künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien professionalisiert. Ziel ist eine eigenständige künstlerische Praxis in Bezug auf Fragestellung, Konzeption und Umsetzung und deren Vermittlung in vorwiegend schulischen Kontexten. Des weiteren geht es um: - Verortung der eigenen künstlerischen Praxis im historischen und zeitgenössischen Kontext der bildenden Kunst; - Einbindung von Fragestellungen der Gender Studies und anderen Wissenschaften in die eigene künstlerische Praxis; - Fähigkeit zur konstruktiven Teilnahme an Arbeitsgesprächen, deren Gegenstand die Arbeiten anderer Kursteilnehmer sind; - souveräner Umgang im Reden über Kunst sowie Reflexion und Präsentation der eigenen Arbeit innerhalb und außerhalb des Kurskontextes.
Module contents	Im Mastermodul kum 730 wird auf der Basis eines eigenständigen Umgangs mit verschiedenen künstlerischen Medien eine eigenständige ästhetische Praxis entwickelt, die Voraussetzung bietet für den Austausch mit anderen Lernenden und mit Lehrenden in schulischer und außerschulischer Vermittlung. Eine offen formulierte Fragestellung dient als Ausgangspunkt für einen künstlerischen Prozess, wobei die Anregungen für diesen Prozess auch aus wissenschaftlichen, gesellschaftlichen oder politischen Kontexten stammen können. Zur Umsetzung können bildliche, plastische, digitale oder räumlich prozessuale Materialien und Medien eingesetzt werden. Zum Arbeitsprozess gehört eine Entwicklungsphase, in der Materialien erprobt, Umsetzungen ausprobiert und auf eine Fragestellung hin zugespitzt werden. Die Reflexion der eigenen Arbeit im historischen und zeitgenössischen Kontext ist ebenso Bestandteil des Prozesses wie die Erarbeitung und Umsetzung eines geeigneten Präsentationsformats.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Links	http://uni-oldenburg.de/kunst/36492.html
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum730 | 15 KP | 3 Ü | Wahlpflicht | Kaßner Das Modul kum730 soll über 2 Semester studiert werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	G

Form of instruction	Exercises (3 Veranstaltungen)
SWS	12
Frequency	SoSe und WiSe

kum741 - Art, Media and Teaching: From an Education and Subject-specific Perspective

Module label	Art, Media and Teaching: From an Education and Subject-specific Perspective
Modulkürzel	kum741
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Heise, Juliane (Module counselling) • Henschel, Alexander (Module counselling) • Kaiser, Michaela (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Mastermodul ermöglicht die Vertiefung von Fragestellungen der Kunstvermittlung in bildungstheoretischer Hinsicht und zu fachwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen und Wissensgebieten. Es regt zum intensiven und spezialisierten, wissenschaftlichen Umgang mit bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten an. - Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und fachvermittelnden Aspekten mit Blick auf Unterrichtsplanung und -reflexion; - Positionen zur Ästhetischen Bildung sowie bildungsrelevante Aspekte von Kunst in unterschiedlichen Disziplinen. - Kenntnisse "Kunstpädagogischer Positionen" und Verfahren sowie Ansätze der Kunstvermittlung und deren Bezüge zum zeitgenössischen Kunstfeld; - Erarbeitung, Reflexion und Anwendung eigener Vermittlungsformen der Bildenden Kunst und der visuellen Medien; - Reflexion von Gender-, Race- und Class-Aspekten in fachdidaktischer Hinsicht; - ästhetisch-praktische Auseinandersetzungen und fachliche Anwendungen von Kunst der Gegenwart; - Reflexion der Rollen der Kunstvermittlung und Kunstpädagogik im Kunstsystem
Module contents	In Modul kum741 wird auf der Basis der im Studium erworbenen fachpraktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf die Vermittlung fachspezifischer Themen in der gymnasialen Unterrichtspraxis vorbereitet. Transversale Methodenorientierung ist dabei maßgeblich für die jeweilige Vertiefung der fachwissenschaftlichen und bildungstheoretischen Fragestellungen. Neben dem schulischen Bereich werden auch die Nachbardisziplinen (Museumspädagogik und außerschulische Bildungsarbeit) berücksichtigt.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Wir bitten den Reader zum Master of Education zu beachten.
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum741 | 6 KP | 1 VL/SE + 1 SE/UE | Pflicht, 1. - 3. Sem. | Kaiser

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		PF

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar or exercise		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum751 - Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice

Module label	Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice
Modulkürzel	kum751
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Robbers, Thomas (Module counselling) • Kaßner, Natascha (Module counselling) • Fischer, Anke (Module counselling) • Bauer, Norbert (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Ziel des Projekt-Moduls ist die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis und die Formulierung eigener ästhetischer Strategien. Die Ergebnisse sollen unter Anwendung unterschiedlicher Präsentations- oder Distributionsformen wie Ausstellung, Performance oder Veröffentlichung realisiert werden. Weiterentwickelt werden sollen außerdem folgende Kompetenzen: - die Ebenen von Produktion, Reflexion und Rezeption ästhetischer bzw. künstlerischer Phänomene anhand eigenständig entwickelter Arbeiten zu erproben, anzuwenden und zu reflektieren; - versierter Umgang mit Themen aus Fachwissenschaft und Fachpraxis; - Reflexion von Gender-Aspekten in fachwissenschaftlicher und fachpraktischer Hinsicht.
Module contents	Im Projekt-Modul kum751 werden über zwei Semester hinweg auf der Basis einer eingangs formulierten Frage- oder Themenstellung eigenständige künstlerische Projekte entwickelt, besprochen und reflektiert. Eine gemeinsame Präsentation der entstandenen Werke im universitären oder außeruniversitären Kontext am Ende des zweiten Modulsemesters schließt das Projekt ab. Die wechselseitige Durchdringung fachpraktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven ist Basis der die Praxis begleitenden schriftlichen Reflexion im Umfang einer Hausarbeit.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum751 | 9 KP | 1 Ü (2-semestrig) | Pflicht, 1. - 3. Sem. | Bauer Das Modul wird über zwei Semester studiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		WK
Form of instruction	Exercises (2-semestrig)	
SWS	8	
Frequency	SoSe und WiSe	

prx533 - Lesson planning - concepts and methods

Module label	Lesson planning - concepts and methods
Modulkürzel	prx533
Credit points	5.0 KP
Workload	150 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Erweiterungsfach Gymnasium Philosophie (Extension tray) > Module • Erweiterungsfach Gymnasium Physik (Extension tray) > Module • Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Extension tray) > Module more... • Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Extension tray) > Module • Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Extension tray) > Module • Erweiterungsfach Gymnasium Werte und Normen (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Art (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Biology (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Chemistry (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Computing Science (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Dutch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) English (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) German (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Mathematics (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Music (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Philosophy (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Physics (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Politics-Economics (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Russian (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Sports (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Values and Norms (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
Zuständige Personen	
Further responsible persons	• Modulverantwortliche Person(en): die Hochschullehrenden der beteiligten Fachdidaktiken im M. Ed. Gymnasium • Prüfungsverantwortliche Person(en): die prüfungsberechtigten Lehrenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	In dem Modul eignen sich die Studierenden zentrale Grundlagen fachdidaktischer und fachmethodischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung und Analyse von Unterricht in ihrem dritten Unterrichtsfach an. Dazu setzen sich die Studierenden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Phänomenen des

	Fachunterrichts auseinander und lernen fachdidaktische Konzepte und Methoden kennen.
Module contents	**Kompetenzbereich Unterrichten** Die Studierenden • kennen geeignete Strukturen und Komponenten zur Erstellung fachlich und fachdidaktisch begründeter Unterrichtsplanungen unter Bezug auf curriculare Vorgaben sowie ggf. individuelle Förderpläne (Planungskompetenz) • strukturieren Lerngegenstände (Sachanalyse), erkennen die Sachanalyse als notwendige Voraussetzung zur Sicherstellung der fachlichen/sachlichen konsistenten Fundierung von Unterricht • kennen (fachspezifische) Unterrichtskonzepte und -methoden • kennen ausgewählte Maßnahmen zur Bereitstellung differenzierter Lernarrangements und berücksichtigen diese in ihren auf die konkrete schulische Praxis bezogenen Unterrichtsplanungen und -durchführungen (insbesondere im Hinblick auf die Leistungsheterogenität) • kennen Konzepte und Methoden zur Initiierung von Lernprozessen, die motivieren sowie das selbstbestimmte, eigenverantwortliche und kooperative Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler fördern • kennen Kriterien und Verfahren zur Unterrichtsreflexion, nach denen sie unterrichtliches Handeln auf der Grundlage fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse kriteriengeleitet kritisch reflektieren (Reflexionskompetenz) und Optimierungsansätze ableiten. **Kompetenzbereich Erziehen** Die Studierenden • kennen (fachspezifische) Ansätze individueller und kollektiver Förderung des sozialen und eigenverantwortlichen Lernens und Handelns. **Kompetenzbereich Beurteilen** Die Studierenden • kennen Grundlagen (fachspezifischer) Verfahren der Lernstandsdiagnostik und Lernprozessdiagnostik und berücksichtigen diese exemplarisch in ihren Unterrichtsplanungen und leiten ggf. geeignete individuelle und kollektive Fördermaßnahmen in Bezug auf fachspezifische Lehr-Lernziele ab • kennen unterschiedliche (fachspezifische) Modelle und Konzepte der Leistungsbewertung bzw. - beurteilung. **Kompetenzbereich Innovieren** Die Studierenden • kennen grundlegende Rahmenbedingungen des Lehrerberufs • kennen geeignete Methoden der Selbst- und Fremdreflexion und leiten hieraus Konsequenzen für die eigene zielgerichtete Weiterentwicklung ab. **Inhaltsbereiche** • Fachdidaktik • kriteriengeleitete Unterrichtsanalyse • Planung und Erstellung von Unterrichtsentwürfen • pädagogisch verantwortete didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen • Diagnostik, Beurteilung • Differenzierung, Heterogenität, Förderung • Beruf und Rolle der Lehrkraft
Literaturempfehlungen	Siehe Veranstaltungskommentar
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		PR
Form of instruction	Seminar	
SWS	2	
Frequency	WiSe	